

KUMMERBOX

Getäuschte Erwartungen

Ich habe zwecks Behebung eines Fehlers bei der automatischen Seitennummerierung mit dem «numpages»-Feld versucht, einen Service-Release 1a und das SP2 zu Office 2000 zu installieren. Problem: Das Setup-Programm verabschiedet sich mit der Meldung: «The Update program did not locate the expected version of Microsoft Office 2000 on this machine.»

WALTER ISENBRING, OTTENBACH

Sie haben den Service-Release für die falsche Sprache erwischt: Das Setup-Programm erwartet eine englische Version des Office-Pakets. Es bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als das Korrekturprogramm noch einmal in Deutsch herunterzuladen: <http://officeupdate.microsoft.com/germany/welcome/word.asp>

Sex-Rückstände

Ich habe kürzlich eine kostenpflichtige Sexsite besucht. Seither findet sich in der Symbolleiste unten rechts (neben der Uhrzeit-angabe) ein Symbol «HighSpeed Dialer». Gleichzeitig erscheint auf dem Schreibtisch ein Icon namens «Thaistrrip». Im Windows-Explorer ist unter c:\windows eine Datei «cashdial.exe» zu finden. Wie kriegt ich diese «Rückstände» vom Comp? K. H. USTER



Manche Sexsites verlangen vom Benutzer die Einrichtung eines speziellen Zugriffsprogramms. Ein solcher Dialer gewährt dann Zugang zu Erwachsenenunterhaltung. Was nur im Kleingedruckten zu lesen ist: Das Zugriffsprogramm stellt die Internetverbindung über eine teure Telefonnummer her, die sich meist im Ausland befindet. Es ist vorgekommen, dass Benutzer ohne Wissen während Wochen über eine kostspielige Nummer ins Web gingen. Darum: Hände weg von Sexangeboten, die ein eigenes Zugriffsprogramm einrichten wollen. Ist dieses aber schon installiert, sollten Sie unbedingt überprüfen, ob die Internet-Einstellungen intakt sind und ob Sie auch wirklich über die kos-

tengünstige Nummer Ihres angestammten Providers ins Netz gehen: Kontrollieren Sie dazu über «Arbeitsplatz»-DFT-Netzwerk» die Zugangstelefonnummer.

Danach sollten Sie die Software der Sexsite unverzüglich löschen. Suchen Sie mit der Windows-Suchfunktion nach den entsprechenden Dateien. Dabei kann es – wie im Fall von Cashdial.exe – vorkommen, dass sich die Datei nicht löschen lässt, weil Windows sie nach dem Start automatisch geladen hat. In diesem Fall wählen Sie «Beenden» aus dem Windows-Startmenü und den Befehl «Im MS-DOS-Modus neu starten» aus dem Dialog. Dann können Sie am DOS-Prompt die Datei entfernen. Der Befehl dazu lautet: «del c:\windows\cashdial.exe», wobei die Exe-Datei auch anders heissen kann. Den DOS-Modus verlassen Sie mit «exit».

Bilder in E-Mails

Ich habe es nach vielen Versuchen endlich geschafft, meine Bilder im GIF-Format zu speichern. Wie bringe ich es fertig, sie in meine Mails zu integrieren? LISBETH QVIST, VIA INTERNET

Wenn Sie GIF- oder JPEG-Bilder in Ihre Mails einbauen möchten, können Sie dies entweder als Attachment tun: Wenn Sie in Outlook Express eine Nachricht verfassen, geschieht dies über «Einfügen»-Anlage. Wählen Sie dann das Bild, das Sie mitschicken möchten. Als Anhang ins Mail eingefügt, erscheint ein Bild stets am Ende der Nachricht. Wenn Sie ein Bild innerhalb des E-Mail-Textes verwenden möchten, müssen Sie anders vorgehen (wiederum in Outlook Express): Stellen Sie sicher, dass unter «Format» die Option «Rich-Text (HTML)» gewählt ist. Platzieren Sie den Cursor dann an der Stelle, wo das Bild erscheinen soll. Benutzen Sie dann den Befehl «Einfügen-Bild» und geben Sie bei «Bilderkunft» das zu verwendende «Durchsuchen» klicken. (schü.)

Haben Sie Kummer?

Dann wenden Sie sich an die «Kummerbox». In dieser Rubrik beantworten wir Fragen und nehmen zu Problemen rund um den PC und seine Anwendungen Stellung. So erreichen Sie uns:

Redaktion Tages-Anzeiger «Computer»-Bund, «Kummerbox», Werderstrasse 21, 8021 Zürich Fax (01) 248 53 24, E-Mail: kummerbox@tages-anzeiger.ch

TIPP DER WOCHE

Surfen unter dem Sonnenschirm

Mit dem richtigen Provider kommen Surfer auch im Ausland kostengünstig ins Internet.

Von Matthias Schöttler

Es gibt gute Gründe, das Notebook während der Sommerferien zu Hause zu lassen und sich am Strand an die ursprüngliche Bedeutung des Wortes «surfen» zu erinnern: Wellenreiten, und das ohne Computer und weltweites Datennetz. Unter Umständen gibt es auch gute Gründe, das Notebook mit ins Ausland zu nehmen: Sei es, weil der Zweck der Reise die Arbeit ist, sei es, um Kontakt nach Hause zu halten.

Wählt man sich von irgendwo aus der weiten Welt ins Internet ein, sind die Surfkosten ein zentrales Thema. Wer per Handy und Roaming in die Schweiz telefoniert und so Verbindung zum heimischen Internet-Provider aufnimmt, leistet sich ein teures Vergnügen. Deutlich weniger Kosten fallen an, wenn zum Telefonieren das Festnetz und eine lokale Einwahlnummer benutzt wird. Diese Möglichkeit räumen die meisten Internet-Service-Provider (ISP) ihren Kunden ein – allerdings meist nur denjenigen, die sich nicht für das Gratisabo entschieden haben, sondern für ihren Web-Zugang eine monatliche Gebühr entrichten.

Roaming im Provider-Verbund

Die Provider müssen für diesen Service nicht selbst weltweit Einwahlnummern unterhalten. Bei einem Auslandsaufenthalt dürfen Bluewin-, Sunrise-, C&W- oder Swissonline-Kunden die Infrastruktur eines nationalen Providers benutzen; ganz ähnlich, wie dies beim Ausland-Mobiltelefonieren via Roaming funktioniert. Die erwählten Provider sind alle Mitglied von iPass, einem globalen ISP-Verbund. Ihm sind mehr als 700 Gesellschaften angeschlossen, wodurch in 150 Ländern rund 2 000 Einwahlpunkte zusammenkommen. Um für Ihre Destination den richtigen Einwahlknoten zu finden, benötigen Sie entweder die Liste der «Global Pops» unter www.ipass.com oder die von Ihrem Provider zur Verfügung gestellte Software. Vergleichen Sie dazu die Informationen im Kästen.

Ähnlich wie beim Telefonieren per Roaming wird auch bei Benützung eines

iPass-Einwahlknotens eine Gebühr fällig: Sie variiert zwischen 4 und 26 Franken und wird auf der Rechnung des Internetaccounts belastet. Zusätzlich fallen Kosten für die Telefonverbindung an, die abhängig vom benützten Netz, auf der Abhängig- oder Handyrechnung auftauchen.

Damit die Verbindung vor Ort klappt, ist ein Analogmodem mit «6k die sicherste Wahl. Selbstverständlich brauchen

Sie auch die richtigen Adapter fürs Stromnetz und die Telefonbuchse – diese können Sie notfalls auch an ihrem Reiseziel besorgen. Schliesslich müssen sie sich mit den Eigenheiten der Telefonanlage, beispielsweise im Hotel, vertraut machen. Ist für eine externe Verbindung eine 0 vorzuzahlen, stellen Sie das in der Systemsteuerung unter «Modems» und der Schaltfläche «Wählparameter» ein.



BILD PD

Das Internet fliegt mit: Wie man im Ausland Web-Zugang erhält.

Ausland-Angebote der Provider

Bluewin bietet High-Way-Kunden das «Traveller Package» an. Der Zugriff aus dem Ausland erfolgt über den iPass-Verbund. Info: www.bluewindow.ch/services/traveller

Cable & Wireless (ehemals Agrich) ermöglicht Web-Zugang aus dem Ausland über iPass. Notwendige Software Connection Manager für Windows oder iPass Dial-Wizard für MacOS. Info: www.cw.com/th_05.asp?ID=ch_10_02_01_03_de

Compuserve ist weltweit tätig und kann seinen Mitgliedern mit eigener Infrastruktur in vielen Ländern eine lokale Einwahlmöglichkeit bieten. Info: www.compuserve.com, dann auf «Access Numbers» klicken

Sunrise-Abonnenten mit einem «sunrise internet Abo» (144 Franken im Jahr) wählen sich im Ausland über einen iPass-Provider ins Internet ein. <http://your.sunrise.ch/ipass/jpass.html>

SwissOnline offeriert iPass als «Global-Access»-Lösung. Infos unter www.swissonline.ch: Rubrik «Member», dann Link «Global Access» anklicken. Nützliche Infos sind unter «Tipps & Tricks» zu finden.

TiscaliNet ermöglicht momentan noch keine Einwahl ins Internet aus dem Ausland. Ein Dienst ist für 2002 geplant, der eine Einwahl über eigene Nummern ermöglicht. Der Provider ist in 15 Ländern vertreten. (schü.)

ANZEIGE

XUS21

VIEL LEISTUNG BEIM WELTGROSSTEN PC HERSTELLER DELL!

GRATIS! Upgrade von DVD auf DVD/CD-RW Kombi-Laufwerk (Wert CHF 237.-!) Angebot gültig bis Mittwoch 20.06.01 für den Leistungsstarke PC Dimension 8100.

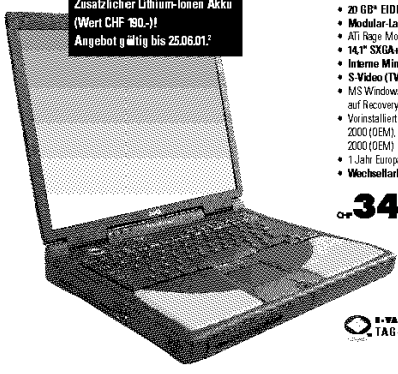
DELL Leistungsstarke PC DIMENSION 8100

- Intel® Pentium® 4 Prozessor 1.4 GHz
• 128 MB PC 800 SDRAM, 400 MHz
• 40 GB* Ultra ATA-100 Festplatte, 5400 UPM
• 10x DVD-ROM Laufwerk
• 32 MB nVidia GeForce2 MX 4x AGP Grafikkarte
• Dell™ E771P 17" Monitor (1024x768)
• Creative® Soundblaster® 5.1 PCI Surroundkarte
• 4x man./Auto* HK195 Stereo Aktiv Lautsprecher (2x4.5W)
• 56K v.30 Modem/Fax Karte
• MS Windows® Millennium Edition (GEM) auf Recovery CD*
• Vorinstalliert: MS Internet Explorer® 5, Norton Antivirus 2000 (GEM), MS Works Suite 2001 (GEM), inkl. MS Word 2000 (GEM)
• 3 Jahre Garantie (1 Jahr Vor-Ort Service + 2 Jahre Abhol-Reparatur Service)

CHF 2.295.- Preis zzgl. Versandkosten und Steuer

1-WERT GEBEN TAG: 06JIM14

GRATIS! Zusätzlicher Lithium-Ionen Akku (Wert CHF 150.-!) Angebot gültig bis 25.06.01!



DELL Mobility Notebook INSPIRON 4000

- Mobile Intel® Pentium® III Prozessor 1 GHz / 700 MHz mit Intel® SpeedStep™ Technologie
• 128 MB SDRAM (max. 512 MB)
• 20 GB* EIDE-Festplatte
• Modular-Laufwerk 8x DVD-ROM oder 3x5 Floppy
• ATI Rage Mobility M7 20.8 MB On-Screen-Graphik
• 14" SXGA* TFT Active Matrix Bildschirm (1400x1050)
• Interne Mini-PCI Karte mit 15K v.30 Modem
• S-Video (TV-Ausgang) Schnittstelle
• MS Windows® Millennium Edition (GEM) auf Recovery CD*
• Vorinstalliert: MS Internet Explorer® 5, Norton Antivirus 2000 (GEM), MS Works Suite 2001 (GEM), inkl. MS Word 2000 (GEM)
• 1 Jahr Europa-Garantie (Abhol-Reparatur-Service)
• Wechselbare Blau, hellgrün, violett oder gelb optional

CHF 3.495.- Preis zzgl. Versandkosten und Steuer

1-WERT GEBEN TAG: 06JIN06

SIE SPAREN 50.-!

Bei jeder Internet Bestellung eines Dimension oder Inspiron Systems erhalten Sie einen Online Bestellvorteil von CHF 50.-!

Schneller ans Ziel dank e-Value! Mit der Eingabe des e-Value-Codes auf unserer Homepage unter www.dell.ch finden Sie sofort Ihr Wunschangebot

NUR 99.-!

KODAK 12200 «Fireworks» Web & Digital Kamera für nur CHF 99.-, anstatt CHF 249.-, sparen CHF 150.-! Sie erhalten folgende Features: VGA Digital Foto, Video Clip-Funktion, eine Videoabwärtssuche und USB Kabel beiliegend. Angebot nur gültig in Verbindung mit dem Kauf einer Dimension oder Inspiron System. Bis 31.05.2001

SPEZIAL ANGEBOT!

15" LCD Flat Panel (inkl. 17" Monitor) nur CHF 456.-! Angebot gültig in Verbindung mit dem Kauf eines Dell Systems und bis zum 30.06.2001

Dell® PC - mit Original Microsoft® Windows® vorinstalliert www.microsoft.com/privacy/loyalty



Dell, das Logo Dell, Dimension, Inspiron und AccessDirect sind eingetragene Marken der Dell Computer Corporation. Intel, das Intel Inside Logo, Pentium III und Pentium 4 sind Warenzeichen und Celeron und SpeedStep sind Marken der Intel Corporation. Alle Preise verstehen sich in CHF mit 7.6% MwSt und zzgl. Versandkosten und Steuer. Ihre Wahl haben technischen Änderungen und Druckfehler. *Mit Preispfeil bedeutet "bis" 1 Milliarde Bytes. Die meisten Kapazitäten in nicht angaben. Software lizenzoffen. Microsoft (GEM) Software wird von Dell als Wert vorinstalliert und optional. Zum Lieferumfang gehören eine Recovery CD für die Wiederherstellung der Software und eine Dell Treiber CD. Die Recovery CD kann nur auf Dell Computern installiert werden. *Nur gültig für Inspiron 4000, Inspiron 8000 und Latitude C800 bis 20. Juni 2001.

PRIVATKUNDEN 0848 811 511 www.dell.ch
GESCHÄFTSKUNDEN 0848 833 533

XUS2121